



**Kirchliche Hochschule
Wuppertal/Bethel**
Hochschule für Kirche und Diakonie



Natur und Geschichte

11. Internationales Hamann-Kolloquium
Wuppertal, 18.-21. Februar 2015

Die Tagung findet statt in den Räumen des Internationalen Evangelischen Tagungszentrums Wuppertal „Auf dem Heiligen Berg“, das der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel verbunden ist.

Anreise: Mittwoch, 18. Februar 2015 bis 18.00 Uhr

Ende: Samstag, 21. Februar 2015 nach dem Mittagessen

Mahlzeiten: Frühstück ab 7 Uhr; Mittagessen 12:45 Uhr;; Abendessen 18:30 Uhr

Adresse: Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal GmbH
„Auf dem Heiligen Berg“, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
(Tel.: 0202/283630)

Tagungsbeitrag: 250,00 € (inkl. drei Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstück und kompletter Tagesverpflegung)

103 € (ohne Übernachtung und Frühstück)

Tagungsbeitrag für Studierende: 50,00 € (ohne Übernachtung); 150,00 € (mit Übernachtung im Tagungszentrum)

Der Betrag kann sich reduzieren, wenn Sie nicht an der ganzen Tagung teilnehmen können.

Anmeldungen an:

Wiss. Ass. David Kannemann (david.kannemann@kiho-wuppertal-bethel.de)

oder

Prof. Dr. Johannes von Lüpke (vonluepke@thzw.de)

Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel, Missionsstraße 9, D-42285 Wuppertal

Die Tagung wird gefördert von:

DFG

S **Stadtparkasse
Wuppertal**

**Stiftung der
Kirchlichen
Hochschule
Wuppertal/Bethel**

11. Internationales Hamann-Kolloquium

Programm

Mittwoch, 18. Februar 2015

18.00 Uhr: Begrüßung und Abendessen im Tagungshaus

Donnerstag, 19. Februar 2015

9.00 Uhr: Einführung in das Thema der Tagung
Johannes von Lüpke (Wuppertal)

9.15 Uhr – 12.45 Uhr: **Hermeneutik der Natur und Geschichte**

Hamanns Konzept der Urkunde zwischen Natur und Geschichte
Linda Simonis (Bochum)

Zur Textur von Natur und Geschichte bei Johann Georg Hamann
Knut-Martin Stünkel (Bochum)

Analogie und Typologie im Spannungsfeld der Lektüren
Manfred Beetz (Halle)

„Turbatverse und des Poeten bescheiden Theil“
Ulrich Gaier (Konstanz)

14.00 Uhr – 15.00 Uhr: **Hamannforschung: Aufgaben der Edition und Übersetzung**

Wardas Abschriften und andere neue Funde im Zusammenhang der Hamann-Briefausgabe
Janina Reibold (Heidelberg)
Zum Stand der italienischen Übersetzung der Briefe Hamanns
Chiara Colombo (Mailand)

11. Internationales Hamann-Kolloquium

15.30 Uhr – 18.30 Uhr: **Geschichtliche Vernunft – Interpretationen der Geschichte**

Multikulturalistische Ansätze in Hamanns Kritik an der modernen Wissenschaft
Teruaki Takahashi (Tokyo, Japan)

Über den inneren Sinn, reine Formen a priori oder die Natur der Geschichte(n)
Johann Kreuzer (Oldenburg)

Hamanns Kreuzzüge. Jüdische Geschichte bei Hamann, Herder und Lessing
Eva Kocziszký (Veszprém, Ungarn)

Geschichtsphilosophie und Philosophiegeschichte am Beispiel der Sokratesdeutungen von Hamann und Mendelssohn
Endré Kiss (Budapest, Ungarn)

20:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

**Ende der Geschichte(n)
Lessing, Mendelsohn, Hamann**

Wilhelm Schmidt-Biggemann (Berlin)

11. Internationales Hamann-Kolloquium

Freitag, 20. Februar 2015

9.00 Uhr – 12.45 Uhr:

Zeit(en) und Geschichte in theologischer Sicht

Mitte – Anfang und Ende der Geschichte

Oswald Bayer (Hennef)

Gottes „innigste Zuthätigkeit“. Hamann im Echoraum der Präsenzen

Joachim von Soosten (Wuppertal)

Natur als Schöpfung

Hamann und die Physikotheologie

Hans Graubner (Göttingen)

Zur Lesbarkeit der verborgenen Schöpfung

Wolfgang Schoberth (Erlangen)

14.00 Uhr – 15.00 Uhr: **Hamannforschung: Übersetzungen und
Rezeption**

Zum Stand der tschechischen Hamann-Übersetzung

Jiri Munzar (Brno, Tschechien)

Hamann-Forschung in Estland

Jaan Undusk (Tallinn, Estland)

„Das versiegelte Buch auf tun“. Zur Hamann-Rezeption in Ungarn

Ildikó Pataky (Szeged, Ungarn)

11. Internationales Hamann-Kolloquium

15.30 – 18.30 Uhr: **Parallelsektionen: Vernunftkritik im Dialog**

I

Von Johanniswürmern und Irrlichtern. Verhältnisbestimmungen von
Glaube und Vernunft bei Hervey und Hamann

Harald Steffes (Düsseldorf)

Die gottlose Neugierde. Hamann zwischen Wissen(schaft) und
Frömmigkeit

Oystein Skar (Oslo, Norwegen)

Hamann's views on reason and faith / idealism and realism

Lauri Snellmann (Helsinki, Finnland)

The Theological Role of Humor in Hamann's Thought

Lydia Amir (Tel Aviv, Israel)

II

Schiffahrt und Philosophie. Vernunft und Glaube bei Hamann und
Kant

Thomas Brose (Berlin)

Critique, mysticism e scepticism: Hamann as a reader of Hume

Mario Spezzapria (Sao Paolo, Brasilien)

Paradoxie und Ähnlichkeit. Hamanns Ansätze zur *coincidentia oppositorum*
im Kontext seines Analogiedenkens

Sergei Volzbin (St. Petersburg, Russland)

Hamann und Jean Paul. Zur Kritik der sprachhistorischen Vernunft am
Beispiel der Konjunktion von Natur und Geschichte

Christian Sinn (St. Gallen, Schweiz)

11. Internationales Hamann-Kolloquium

Samstag, 21. Februar 2015

9.00 Uhr – 11.30 Uhr: **Kultur zwischen Natur und Geschichte**

„Gegen die Zeiten und das System eines Hobbs“. Hamanns Naturrecht im Kontext

Gideon Stiening (München)

Primitivismen. Hamanns Verhältnis zur zeitgenössischen Kulturgeschichte

Eric Achermann (Münster)

Natur und Geschichte in kameralwissenschaftlichen Studien Hamanns

Rainis Bicevskis (Riga, Lettland)

11.30 Uhr – 13.00 Uhr: **Hamannforschung:
Wirkungsgeschichte und Aufgabe**

Hamanns Spur in der russischen Esoterik (Wladimir Schmakov)

Wladimir Gilmanov (Kaliningrad, Russland)

Spuren Hamanns im Werk des norwegischen Theologen Olav Valensdendstad

Raimo Mäkelä (Kauniainen, Finnland)

Natursprache, Köhlerglaube und *Das kalte Herz*

Natalie Chamat (Berlin)

11. Internationales Hamann-Kolloquium

Anfahrt:

Mit Bahn und Bus erreichen Sie uns über den Hauptbahnhof Wuppertal und die Bushaltestelle Wall/Museum mit der Linie 643 Kirchliche Hochschule (werktags zwischen 6:00 bis 21:00 Uhr alle 20 Minuten). Die Haltestelle befindet sich auf dem Gelände des Theologischen Zentrums.

Mit dem PKW erreichen Sie uns über die **A 46**.

Von **Düsseldorf kommend** Ausfahrt Elberfeld, dann rechts abbiegen, gleich links einordnen und zweimal links abbiegen, bis Sie sich auf der Schwesternstraße befinden.

Von **Wuppertal-Nord kommend**, Ausfahrt Elberfeld, links abbiegen, sofort links einordnen und dann zweimal links abbiegen, bis Sie sich auf der Schwesternstraße befinden.

Der Schwesternstraße folgen, bis rechts eine Tankstelle kommt, dann links einordnen und an der Ampel links in die Rudolfstraße abbiegen (Wegweiser „Kirchliche Hochschule“ folgen). Über die nächste Ampel geradeaus fahren, dahinter rechts abbiegen in die Gottfried-Gurland-Straße (Wegweiser „Justizvollzugsschule“ „Botanischer Garten“), nach ca. 200 m scharf rechts abbiegen (Achtung 180-Grad-Kurve) Richtung „Theologisches Zentrum Wuppertal“. Der Einbahnstraße folgen, nach ca. 200m ist rechts der Parkplatz.